



Einladung zum Gastvortrag

Donnerstag, 08. Mai 2014, 18 Uhr c.t.

Schloss Hohentübingen

Institut für die Kulturen des Alten Orients (IANES), Raum 136

„Die Entwicklung der Stadtsiedlungen von Tell Abū Ḥaraz im Jordangraben: Interkulturelle Kontakte während der Bronze- und Eisenzeit“

Prof. Peter Fischer
University of Gothenburg, Schweden

Seit 1989 finden unter der Leitung von Prof. Peter M. Fischer archäologische Ausgrabungen in Tell Abū Ḥaraz im mittleren Jordantal statt. Dabei wurden Siedlungsreste und Funde aus fünf Jahrtausenden entdeckt, die aus der Zeit von 3200 v. Chr. (Frühbronzezeit) bis in mamlukische Zeit stammen. Die Funde bezeugen enge Handelsverbindungen von Tell Abū Ḥaraz mit den Küstenregionen des östlichen Mittelmeerraums, Ägypten, Zypern, Phönizien und der Ägäis, sowie mit dem mesopotamischen Kulturraum.

Der Schwerpunkt der Forschung liegt derzeit in der frühen Eisenzeit (ca. 12./11. Jahrhundert v. Chr.): In den Kampagnen 2009 bis 2012 wurde ein außergewöhnlich gut erhaltenes, in das Verteidigungssystem integriertes, zweistöckiges, Wohngebäude im südlichen Teil der Stadt freigelegt. Zahlreiche vollständig erhaltene Funde bestätigen intensive interkulturelle Verbindungen.

